

US-Regierung beendet »Bleibt in Mexiko«

Washington. Nach einer Gerichtsentscheidung will das US-Heimatschutzministerium ein Dekret der Vorgängerregierung aufheben, wonach Asylsuchende aus Süd- und Mittelamerika ins Transitland Mexiko zurückgeschickt werden müssen. Die Politik unter dem Namen »Remain in Mexico« (etwa: Bleibt in Mexiko), die der frühere US-Präsident Donald Trump verfügt hatte, werde »schnell und mit einem ordentlichen Verfahren« beendet, teilte das Ministerium am Montag (Ortszeit) in Washington mit. Nach Angaben der Nichtregierungsorganisation Human Rights First wurden von Januar 2019 bis zum Jahr 2021 insgesamt 1.544 Fälle registriert, in denen von den USA nach Mexiko zurückgeschickte Asylsuchende dort Opfer von Mord, Vergewaltigung, Folter, Entführungen oder anderen Übergriffen geworden waren. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/432251.us-regierung-beendet-bleibt-in-mexiko.html>